

Geerdetes Grätzel-Geflecht

Spezialisten bringen Schwung ins Viertel. Kreativer Verein wagt neue Schritte in der Kundenansprache.

Wien/Alsergrund. Auch rund um das Liechtenstein-Museum ist der Strukturwandel im Handel nicht spurlos vorübergegangen. Doch während in anderen Straßenzügen die großen Filialisten übernehmen – und mit ihnen austauschbares, anonymes Shopping einzieht –, steuert man im breiter gefassten Netzwerker-Viertel einen unimitierbaren Kurs. Ziel: die über die Grenzen von Wien 9 hinausgehende Positionierung als Spezialisten-Quartier.

Mit am Steuer ist Katharina Fabich, Obfrau der sich Ende 2009 neu konstituierten Interessensgemeinschaft. Ihr positiver Befund: „Über mehrere Straßen verteilt, haben bei uns Handwerks- und Fachbetriebe überlebt, die andernorts längst von der Bildfläche verschwunden sind.“ Diese kritische Masse – mittlerweile Kern einer sich weiterentwickelnden Gemeinschaft, die alte Grätzel-Grenzen sprengt – locke neue Entrepreneurs in frei gewordene Geschäftslokale und treibe die Runderneuerung des Viertels voran.



Schritt für Schritt, Punkt für Punkt: das Spezialisten-Netz erleben.

In den ersten eineinhalb Jahren wurde bereits viel erledigt. „Wir haben bei unseren Betrieben einen Info-Folder als Weiterempfehlungsinstrument aufgelegt, der demnächst in einer erweiterten, zweiten Auflage erscheint“, so Fabich.

Mit Straßen-Aktionen und Charity-Events brachte man sich bei den Stammkunden aus nah und fern zusätzlich ins Gespräch.

Das Feedback, so die Obfrau, entspreche durchaus den Erwartungen.

„Es gibt immer wieder Kunden, speziell aus den Bundesländern, die über unsere Broschüren auf neue Fachanbieter aufmerksam werden und eine Einkaufsfahrt nach Wien gleich zur Entdeckungstour umfunktionieren. Die aktive Nachfrage steigt.“

Schon ist der nächste Coup in

Vorbereitung. Demnächst will das Alsergrunder Netzwerk – ganz unorthodox – mit einem Frühlingskalender beim Publikum punkten.

Kalender & Kampagne

Das Promotion-Tool funktioniert ähnlich der Dezember-Variante: Hinter jedem Kästchen wartet ein Schnäppchen. Begleitet wird die Aktion von einer lokalen Printkampagne, die dem Viertel zusätzlich den neuen Spezialisten-Stempel aufdrücken soll. Weiters in Planung: Eine enge Kooperation mit der Bezirks-Agenda-Gruppe. Auch das Netzwerken mit der Bezirksvertretung soll weiter intensiviert werden.

Summa summarum sieht man bei den „Spezialisten im Alsergrund“ den Turnaround geschafft.

„Die Alserbachstraße lebt in Teilbereichen wieder stark auf, andere Ecken und Straßenzüge sind im Aufbruch“, beobachtet Fabich. „Ich bin optimistisch. Es tut sich viel. Wir im Neunten haben viel Potenzial und noch viel vor.“

WWW.EINKAUFSTRASSEN.AT



„Wir sind keine Einkaufsstraße im herkömmlichen Sinn. Das zeigt auch unsere neue Frühlingsaktion.“

OBFRAU KATHARINA FABICH, SPEZIALISTEN IM ALSERGRUND

SPEZIALISTEN-NETZ

Der junge, spritzige Einkaufsstraßenverein „der anderen Art“ (Eigendefinition) wurde im Oktober 2009 mit 10 Gründungsmitgliedern aus der Taufe gehoben. Heute sind 43 Partner ins subregionale Grätzelnetzwerk integriert, Tendenz steigend. Neben der Stammcommunity adressiert die Spezialisten-Community eine überregionale Klientel. www.ihrespezialisten.at

So bunt wie das Leben!